



Ronald Schminke
Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Wahlkreisbüro
Nikolaistraße 30
37073 Göttingen
Tel.: 05 51 / 503 11 14
Fax: 05 51 / 503 11 22
Email: info@ronald-schminke
www.ronald-schminke.de

Hann. Münden, 07.09.2012

Bedienstete der Landesstraßenbauverwaltung müssen sich erklären! Minister Bode muss unerträgliche Hexenjagd sofort beenden.

„Entgegen eindeutiger Erklärungen von Niedersachsens Wirtschaftsministers Jörg Bode wird im Auftrage des Bundeswirtschaftsministeriums mit einer unerträglichen Hexenjagd nach einer undichten Stelle in der Straßenbauverwaltung gesucht, denn die heftig umstrittenen Daten und Zahlen der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für die A7, die eigentlich vertraulich bleiben sollten, sind inzwischen öffentlich geworden“, erklärte der SPD Landtagsabgeordnete Ronald Schminke.

Wirtschaftsminister Jörg Bode hatte erst kürzlich beim Spatenstich für einen weiteren Ausbauabschnitt der A7 in Bokenem vor demonstrierenden Mitarbeitern der Straßenmeistereien erklärt, es gebe keinen Druck auf Landesbedienstete, der im Zusammenhang mit der Prüfung einer Privatisierung der A7 stehe. Der Minister erklärte, er würde selbst sofort einschalten, wenn er von solchen Vorgängen Kenntnis erhalten würde. Die Beschäftigten ermutigte er sogar, sich sofort bei ihm zu melden, wenn solche Dinge passierten.

Schminke: „Jetzt hatte der Minister Gelegenheit, einzuschreiten, denn Bedienstete der Landesstraßenbauverwaltung wurden aufgefordert, schriftliche Erklärungen darüber abzugeben, ob sie Informationen an den Landtagsabgeordneten Schminke oder an das Göttinger Tageblatt weitergegeben haben!“

Konkret wird nachgeforscht, ob im Nachgang über das Ergebnis einer Dienstbesprechung vom 14.08.2012 im BMVBS oder über Inhalte des Gespräches oder der Präsentation gesprochen wurde. Ferner wird gezielt nachgefragt, ob es Kontakte zum Göttinger Tageblatt gegeben hat und ob die Unterlagen der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung intern oder extern veröffentlicht wurden. Die dienstliche Erklärung sollte schriftlich bis zum 3.09.2012 dem Personalchef der Straßenbauverwaltung Niedersachsen zugeleitet werden.

Schminke: „Zuerst werden durch den BUND die Zahlen und Daten der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zugunsten einer Privatisierung manipuliert und anschließend werden die protestierenden Bediensteten der Landesbehörde regelrecht verfolgt, weil sie sich zur Wehr setzen. Betrug bleibt nie vertraulich, das lassen wir nicht durchgehen.“

Schminke kündigte ein parlamentarisches Nachspiel der Vorgänge an und forderte Minister Bode auf, sofort einzuschreiten und die unerträgliche Hexenjagd gegen Bedienstete des Landes sofort zu beenden. Die bereits abgegebenen Erklärungen müssten ohne weitere Prüfung sofort in den Schredder, denn sie seien unter Zwang und erheblichen Druck eingefordert worden.

Der Personalrat müsse sich umgehend mit diesen Vorgängen beschäftigen. Dienstrechtliche Konsequenzen seien für die Veranlasser dieser Hexenjagd zu prüfen.

Schminke: „Ich fordere Minister Bode auf, die Mitglieder im Wirtschaftsausschuss über die Vorgänge und ebenso über die Konsequenzen zu informieren. Ferner fordert die SPD – Fraktion die Landesregierung auf, das nun bereits öffentlich diskutierte Daten- und Zahlenwerk der vorläufigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung endlich auch im Wirtschaftsausschuss zu behandeln.“

Es sei nicht hinnehmbar, dass dieses hochbrisante Papier den Ausschussmitgliedern vorenthalten würde. CDU und FDP müssten ihre Blockadehaltung aufgeben, forderte der Abgeordnete abschließend.

gez. Ronald Schminke, MdL